

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 22

Artikel: Kunst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Yankee's

NB. In Newyork wird um den Frieden gewettet.

Sie würfeln stets um Hof und Geld,
Um Ehre, Blut und Leben,
Sie wetten, was die Wette hält,
Sie würfeln, wie der Würfel fällt,
Mög' auch die Erde beben.

Sie würfeln erst um den Krieg
Und um die Kriegsgewinne,
Um Munition zu Kampf und Sieg,
Damit die Dividende stieg;
Gleich einer Kiesenpinne.

Was kümmert sie der Völker Not,
Der Kinder frühes Sterben?
Sie würfeln nur um Gram und Not
Und um der Kriegsfabriken Schlot,
Um Hölle und Verderben.

In ihren Würfeln klebt das Blut
Von den Millionen Braven,
Es klebt daran zerfetztes Gut,
Der Tränen unermess'ne Slut
Des Kapitalessklaven.

Nun ist die halbe Welt zerstrickt
In ihren harten Sängen,
Und die Vernunft, sie ist erstickt.
In ew'gem Schummer eingenickt
Nun unter Grabgefängen.

Da kommt urplötzlich uns die Mär',
Sie wetten um den Frieden,
Ob er im Augusten ungefähr,
Ob er wohl erst im Herbst war',
Der armen Welt beschieden!

So treibt man mit dem Frieden Scherz
Im Lande der Dollare,
Man wettet um der Menschheit Herz
Gleichwie um Sobel, Pferd und Herz,
Als einer feilen Ware.

Bermann Straehl

Ehe

Man sollte nicht nur Gütertrennungsverträge
abschließen können, die Praxis spricht auch
für Personentrennungsverträge.

* * *

Wenn man es nicht merkt, ist's allemal
ein guter Familienvater. Wenn man's aber
merkt, dann ist's ein Ehebrecher.

* * *

Manche Ehe geht nur deshalb in die Brü-
che, weil zu viel Offenheit zwischen hinein-
gefahren ist.

* * *

Wer eine Ehe eingehen will, unterwerfe
sich erst dem Studium des Adverbis „ehe“.
Nachher käme nur noch das Adjektiv „ehern“
in Betracht.

* * *

Man sagt recht bedeutungsvoll, die Ehen
würden „geschlossen“. Im Allgemeinen wer-
den sonst doch nur Schwerverbrecher „geschlos-
sen“, was wir nicht etwa als Beweis dafür
anführen wollen, daß die Ehe in allen Fällen
eine Strafe ist.

* * *

Je weniger Eheleute voneinander wissen,
um so glücklicher verläuft ihre Ehe.

Tobochodonofor

An Herrn Graber

Herr Graber — Herr Graber,
Jetzt haben wir genug!
Wie Ihr es treibt, das nennt man
Skandal mit Recht und Sug!

Herr Graber — Herr Graber,
Seid Ihr ein Patriot!
Schad' um den Namen Schweizer
Ist es bei Euch — weiß Gott!

Herr Graber — Herr Graber,
Da brächt' nur eines Heil:
Hui! Angebrannte Lische
Auf Euern Hinterteil!

Herr Graber — Herr Graber,
Was nun End's aller End's?
Dankt ab als Nationalrat,
Sieht Euere Konsequenz! 21. 3.

Kunst

Die Kunst geht nach Brot. Drum bilden
Künstler-Mahle immer ein Ereignis für Köche
und Gäste.

* * *

Die Leinwand ist das Brot und die Farbe
die Butter. Von diesem Standpunkt aus
betrachtet, wird recht viel Margarine gestrichen.

* * *

Es ist interessant, daß das Ohr viel mehr
kritisch ausgebildet ist als das Auge. Falsche
Töne merkt ein jeder, falsche Farben aber
kann der Sehnte nicht erkennen.

Tobochodonofor

„ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft

Omnibusse

Industrielle
Fahrzeuge

Strassen-
Sprengwagen

etc.

Solide
Konstruktion!



Lastzüge
bis
10 Tonnen
Tragkraft

Feuerwehr-
Automobile

etc.

Oekonomisch
im Betrieb!

Motorwagenfabrik ARBENZ A. G. Albisrieden-Zürich